

# Newsletter Ausgabe 239

für PcE Effect Project (PEP) & Eggetsberger.NET

---

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 239: April 2013!  
Unsere Partner

---

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

Seit Newsletter Ausgabe 173 (Jänner 2010) wird der Newsletter des International-PcE-Networks (IPN) von unserer Forschungsplattform Eggetsberger.NET versendet. Unsere Newsletter finden Sie auch im Internet gratis im Newsletter Archiv

[» Zum Newsletter Archiv](#)

## **Aktuelle Themen:**

1. Geniale Mäuse
2. Unsere Partner
3. Der lange Winter
4. Aktuelle Veranstaltungen
5. Gene sind kein Schicksal

### **1. Geniale Mäuse**

#### ***Transplantation von menschlichen Hirnzellen***

Superintelligente-Mäuse durch Gliazellen (Sternzellen)

Es klingt wie aus einem Science Fiction Roman: Amerikanische Forscher haben Mäuse erschaffen, deren Gehirne zu einem Teil aus menschlichen Gehirnzellen bestehen und die dadurch zu überlegenen geistigen Leistungen fähig sind.

#### **Die Mäuse lernen jetzt schneller und finden ihren Weg besser durch ein Labyrinth.**

Bei dem transplantierten Gehirn-Gewebe handelt es sich allerdings nicht um die normalen Nervenzellen, sondern um sogenannte Sternzellen. Sie umgeben die Neuronen und unterstützen sie bei ihrer Funktion, sie bilden auch die Binde substanz zwischen den Neuronen. Es wurde bereits vermutet, dass die hochentwickelten Sternzellen des Menschen eine wichtige Rolle bei der Leistungsfähigkeit unseres Gehirns spielen. Die Experimente der Forscher um Steve Goldman vom University of Rochester Medical Center untermauern diese These nun experimentell.

Sternzellen sind eine spezielle Form der sogenannten Gliazellen, die ein Stützgerüst um Nerven bilden. Frühere Studien haben bereits gezeigt, dass den sogenannten Astrozyten genannten Sternzellen eine besondere Rolle zukommt: Sie beeinflussen die Signalübertragung in den Neuronen – sie sind also aktiv an der Funktion des Nervengewebes beteiligt. Säugetiere besitzen besonders viele Sternzellen, doch die Sternzellen des Menschen sind ungewöhnlich: Sie sind größer, komplexer strukturiert und zeigen intensivere Aktivität. Deshalb wurde bereits vermutet, dass sie Teil des Konzeptes sind, das dem menschlichen Gehirn seine überlegene Leistungsfähigkeit verleiht. In diesem Zusammenhang wollte die Forschergruppe um Goldman nun folgende Frage beantworten: Was passiert, wenn man die Sternzellen im Gehirn von Mäusen durch menschliche ersetzt?

### **Hirnzellen von Mensch und Maus arbeiten zusammen und machen die Mäuse intelligent**

Als Ausgangsmaterial für die Experimente nutzten die Wissenschaftler Vorgängerzellen von Gliazellen, die sich durch ein spezielles Labor-Verfahren aus menschlichen Hautzellen generieren lassen. Diese Mutter-Zellen pflanzten sie ins Gehirn von neugeborenen Mäusen einer speziellen Zuchtlinie ein, die keine Abstoßungsreaktionen gegenüber menschlichem Gewebe entwickeln.

Bei diesen Versuchstieren bildete sich nun im Gehirn ein chimäres Gewebe: Mäuse-Nerven, die aber von menschlichen Sternzellen umgeben waren. Es entstand dadurch eine funktionsfähige Einheit, wie die Untersuchungen der Forscher zeigten. Die Astrozyten besaßen die gleichen Strukturen und Aktivitätsmuster, wie sie sie auch im Gehirn des Menschen aufweisen und konnten mit den Mäuse-Nerven zusammenarbeiten.

### **Die Mäuse wurden getestet**

Um herauszufinden, ob diese neue Verbindung einen Effekt auf die Hirnleistungen der Mäuse hat, unterzogen die Forscher sie verschiedenen Tests. Die Mäuse sollten dabei ihre Lern- und Merkfähigkeiten unter Beweis stellen.

Es zeigte sich: Die chimären Mäuse konnten besser und schneller den Weg durch ein Labyrinth erlernen und sich den Weg merken als die Kontrolltiere ohne menschlichen Sternzellen im Gehirn. Gegenstände konnten sie sich ebenfalls effektiver einprägen und sie begriffen auch schneller und nachhaltiger, dass bestimmte Geräusche mit Reizen verknüpft sind. „Unsere Ergebnisse legen damit nahe, dass der hochentwickelte Verstand des Menschen auch auf der Funktion seiner ungewöhnlichen Sternzellen beruht“, resümiert Goldman.

Es gibt Hinweise, dass Störungen der Funktion von Gliazellen im Zusammenhang mit neuropsychiatrischen und neurologischen Erkrankungen stehen. Um diese Verbindung zu erforschen, wollen die Forscher nun bei weiteren Experimenten Mäusen Glia-Vorläuferzellen einsetzen, die von menschlichen Patienten stammen, die an Schizophrenie oder der Erbkrankheit Chorea Huntington leiden. Die Eigenschaften der chimären Mäuse, die aus diesen Versuchen hervorgehen, könnten Einblicke in die Ursachen dieser Erkrankungen eröffnen, sagen die Wissenschaftler.

Quelle: Steve Goldman (University of Rochester Medical Center) et al.: Cell Stem Cell , doi:10.1016/j.stem.2012.12.015//

LINK: <http://www.cell.com/cell-stem-cell/retrieve/pii/S1934590913000076> (inklusive Video)

PDF der Studie: <http://download.cell.com/cell-stem-cell/pdf/PIIS1934590913000076.pdf?intermediate=true> (12 Seiten auf englisch)

## 2. Unsere Partner

### *Lizenznehmer*

Im Rahmen dieser Newsletter Ausgabe möchten wir Ihnen unsere autorisierten Psychonetik- Partner vorstellen. Unsere Lizenznehmer bieten Seminare und Trainings nach Eggetsberger an, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Welcher Partner in Ihrer Nähe ist und welche Trainingsprogramme angeboten werden, können Sie der folgenden Liste entnehmen!



# Psychonetiker

## ÖSTERREICH

### ELFI ACHS

Neubaugasse 11  
7122 - Gols / Burgenland

**Lizenzen:** Zellaktivierung / Psychonetik Mentaltraining

**Kontakt:** <http://www.elfi-achs.at/> | [praxis@elfi-achs.at](mailto:praxis@elfi-achs.at) | +43 2173 22 683



Elfi Achs ist eine unserer erfahrendsten Partnerinnen. Neben Zellaktivierungstrainings für Gewichtsreduktion und Anti- Aging bietet sie auch viele andere Leistungen wie Hypnosen oder Lerntrainings in Kombination mit dem Whisper 213 Neurostimulator an.

### GERNOT ZECHNER

Petrifelderstraße 132/6  
8041 - Graz / Steiermark

**Lizenzen:** Zellaktivierung / Psychonetik Mentaltraining

**Kontakt:** [info@animi.at](mailto:info@animi.at) | +43 660 66 77 888



Gernot Zechner arbeitet mit unserem Zellaktivierungsprogramm für Menschen, die Gewicht reduzieren wollen und von einem Anti- Aging Effekt profitieren möchten. Darüber hinaus hat er sich auf Raucherentwöhnungen und Anti- Migränetrainings spezialisiert.

## MAG. CHRISTINE HULATSCH

Praxis Mag. Christine Hulatsch  
Ästhetisches Institut Dr. Benesch  
Bellegardegasse 4/2  
1220 - Wien

**Lizenzen:** Zellaktivierung / Psychonetik Mentaltraining

**Kontakt:** <http://mag-hulatsch.at/> | [ch.hulatsch@gmx.at](mailto:ch.hulatsch@gmx.at) | +43 699 100 95 420



Mag. Christine Hulatsch bietet das Zellaktivierungstraining für Gewichtsreduktion und Anti- Aging an. Ergänzend gibt es einige Mentaltrainings- und Coaching Angebote zu entdecken.

## SCHWEIZ

### SILVAN ZÜLLE

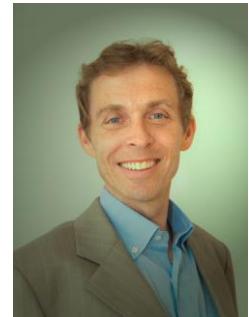
Sarmenstorferstrasse 3B  
5615 - Fahrwangen / Aargau

**Lizenzen:** MindMorphing / Theta-X / Psychonetik Mentaltraining

**Kontakt:** <http://www.neurolearning.ch/> | [info@neurolearning.ch](mailto:info@neurolearning.ch) |

+41 56 667 06 03

Silvan Zülle ist unser erster Partner in der Schweiz. Mit MindMorphing und Theta-X hat er mächtige Mentaltrainings- und Potenzialentwicklungs- Tools im Angebot.



## Wichtige Hinweise

Unsere Lizenznehmer beraten Sie gerne unverbindlich! Die Kontaktmöglichkeiten können Sie der Liste oben entnehmen.

Haben Sie noch Fragen zu unserem Lizenznehmer- Partnerprogramm, den Produkten oder interessieren Sie sich selbst für die Ausbildung zum Psychonetiker?

Dann können Sie uns gerne kontaktieren: [ZUM KONTAKTFORMULAR](#)

### 3. Der lange Winter *Vitamin D Mangel*

Der Winter dauert in diesem Jahr besonders lang. Viele Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz leiden unter Erkältungen, Infektionen oder Schwächegefühlen. Prof. Jörg Reichrath, Professor für Dermatologie an der Universität des Saarlandes bemerkt dazu: "Kein Wunder, denn wir befinden uns in Mangelländer", die aufgrund der wenigen Sonnentage eine schlechte Vitamin-D-Versorgung der Bevölkerung nach sich zieht. Fehlende, oder nicht stark genug scheinende Sonne kann beim Großteil der Bevölkerung in Mittel- und Nordeuropa zu

einem stark abgesenkten Vitamin-D-Spiegel im Körper, vor allem in den langen Wintermonaten führen. Das wiederum schwächt das Immunsystem, so dass Krankheitserreger ein leichtes Spiel haben.

Hintergrund: Experten gehen davon aus, dass mindestens 60 Prozent der Deutschen, Österreicher und Schweizer im Winter einen zu niedrigen Vitamin-D-Spiegel im Blut haben. Vitamin D, das streng genommen gar kein Vitamin ist, sondern Vitamin D ist die Vorstufe eines Hormons (!!!). Unter dem Begriff Vitamin D wird eine Gruppe von verschiedenen fettlöslichen Vitaminen zusammengefasst, die mit der Regulierung des Kalziumhaushalts und der Mineralisation der Knochen in Verbindung stehen. Sie werden auch als Calciferole bezeichnet. Vor allem die sogenannten Vitamine D2 und D3 sind für den Menschen wichtig. Beide sind streng genommen keine Vitamine, sondern eher Vorläufer von Hormonen. Als Vitamin D2 wird das pflanzliche Ergocalciferol bezeichnet und mit Vitamin D3 das Cholecalciferol oder Calcitriol, das in tierischen Lebensmitteln vorkommt und in der Haut des Menschen gebildet wird. Beide Vitamine haben im menschlichen Körper in etwa die gleiche Wirkung.

Vitamin D trägt nicht nur dazu bei, dass man starke Knochen und feste Zähne hat, sondern ist an einer Vielzahl biologischer Abläufe im Körper beteiligt. Heute weiß man zweifelsfrei, dass in nahezu allen Organen und Geweben des menschlichen Körpers Vitamin-D-Rezeptoren existieren. Dennoch ist ein Vitamin-D-Mangel im Körper nicht eindeutig zu spüren. Die Auswirkungen sind eher schleichend aber gewaltig. Die vielfältigen Symptome werden meistens nicht der richtigen Ursache zugeordnet. Besonders schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen konnten in Studien für Personen über 50 Jahren nachgewiesen werden.

Die klassische Vitamin-D-Mangelerkrankung war die Rachitis eine Knochenerweichung und Verformung (geschwollene Gelenke, krumme Beine und verwachsene Wirbelsäulen) die direkt im Zusammenhang steht mit fehlendem Sonnenlicht. Der Grund für diese Erkrankung wurde erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts entdeckt.

Die Forschung heute: Krebs, Depressionen, geschwächtes Immunsystem, Bluthochdruck, Diabetes uvm. Wie groß der Einfluss von Vitamin D auf den menschlichen Organismus wirklich ist, beweisen zahlreiche Untersuchungen, die vor allem aus den letzten Jahrzehnten stammen. So ist das Sonnenhormon (Vitamin D) nicht nur für den Kalziumstoffwechsel enorm wichtig, sondern beeinflusst auch das Immun- und Hormonsystem, die Psyche und den Stoffwechsel. "Eine Unterversorgung mit Vitamin D kann deshalb zu zahlreichen Erkrankungen führen, darunter Autoimmunerkrankungen, Infektionen wie Tuberkulose, Bluthochdruck, Herz-Kreislaufprobleme, Osteoporose und Diabetes. Sogar die Entstehung von Darm-, Brust-, Prostata- und Lungenkrebs sowie Pankreaskarzinomen wird mit Vitamin-D-Mangel in Verbindung gebracht". Menschen mit Vitamin-D-Mangel sterben zudem früher als Menschen mit einem optimalen Vitamin-D-Spiegel. Der Mangel an Vitamin D hat auch direkt mit der Entstehung von Depressionen zu tun. Der lange Winter macht die Situation nur noch gefährlicher. Wer sich auch im Sommer hauptsächlich in geschlossenen Räumen aufhält (vor dem Pc, im Büro oder vor dem Fernseher) und in die Sonne nur mit Sonnenschutz geht, der läuft Gefahr, schnell einen Vitamin-D-Mangel zu bekommen. Dieser kann wie schon gesagt diverse Erkrankungen begünstigen und sogar direkt auslösen.

## **Wie kann man nun die optimale Versorgung mit Vitamin D sicherstellen?**

Sonne in Maßen auch ohne Schutz tanken! Jetzt kommt die Zeit wo man etwas für sich tun kann. Um Vitamin-D-Mangel ganzjährig wirkungsvoll vorzubeugen, sollte man also mindestens 25 Prozent der Hautoberfläche (Hände, Unterarme und Gesicht) in die Sonne halten. Die Haut sollte dabei nackt und ohne Sonnencreme der Strahlung ausgesetzt werden und nur zwar so lange, dass sie dabei nicht verbrennt. (Hinweis: Viele Sonnencrems enthalten Kontaktgifte, die direkt über die Haut aufgenommen werden. Das wird noch begünstigt, durch die Hitze und die weit offenen Hautporen. Dann treten diese Gifte in Blutkreislauf und Lymphen ein.) Da sich der Alltag vieler Menschen, wie schon gesagt, heute immer öfter drinnen abspielt und zudem immer mehr Kleidung die Haut ganztäglich bedeckt, sollte jeder gesundheitsbewusste Mensch darauf achten, im Sommerhalbjahr täglich ins Freie zu gehen, um die Bildung des Sonnenhormons (D) in Gang zu setzen, denn nur in den Monaten von März bis Oktober kann in unseren Breiten bei weitestgehend wolkenlosem Himmel Vitamin D über die Haut gebildet werden. In diesem Zeitraum steht die Sonne in einem günstigen Winkel, so dass genügend energiereiche UVB-Strahlen bis zur Erde, bis zu unserer Haut durchdringen. Nur dann kann der Vitamin-D-Speicher im Körper tatsächlich aufgefüllt werden. Und mit diesem UVB-reichen Sommer-Licht werden mehr als 80 Prozent des Vitamin-Bedarfs (!) durch den Körper selbst über die Haut gebildet. (Der Körper kann das durch Sonnenlicht erzeugte Vitamin D für die dunkle Jahreszeit in den Körper-Fettzellen speichern und bei Bedarf wieder abrufen. Doch nicht die Fettzellenmasse ist dafür ausschlaggebend! Übergewicht führt zu einem sehr niedrigen Vitamin-D-Spiegel und begünstigt den Vitamin-D-Mangel weiter, das zeigte auch eine kürzlich in der Public Library of Science (PLoS) veröffentlichten Studie des University College London.)

Die notwendigen restlichen 20 Prozent werden dann über die Ernährung (kann nicht über Fastfood gedeckt werden) mit entsprechenden Lebensmitteln aufgenommen. Vor allem in fettem Fisch, Milch und Milchprodukten, Eiern und Pilzen ist Vitamin D in größeren Dosen enthalten.

Diese Nahrungsmittel reichen trotzdem nicht aus, um den nötigen Bedarf im Winter (oder wenn man zu wenig Sonnen abbekommt) zu decken.

## **Wie viel Vitamin D sollte es täglich sein?**

Die US-amerikanische Fachgesellschaft für Endokrinologie empfiehlt in ihren Leitlinien eine tägliche Zufuhr von 1500 bis 2000 IE für Erwachsene zur Vorbeugung vor Vitamin-D-Mangel. Vitamin-D-Präparate gibt es frei verkäuflich und relativ preiswert im Handel und in Apotheken zu kaufen. Sie können aber auch bei entsprechender Diagnose vom Arzt verschrieben werden. Einen Vitamin-D-Mangel auszugleichen beziehungsweise ihm vorzubeugen, ist daher auch in unseren Breiten relativ einfach und könnte mit der Einnahme von nur einer Tablette am Tag erledigt werden.

Laut dem derzeitigen Stand des Wissens ist die höchstmögliche Dosis, die gegeben werden kann, ohne negative Auswirkungen zu haben, diese liegt laut Experten bei 4000 IE. Im Vergleich dazu: Mit Sonnenlicht können an einem Tag ca. 10.000 bis 40.000 IE im Körper produziert werden. Durch die natürliche Bildung von Vitamin D im Körper kann es aber nicht zu einer Überdosierung kommen, denn der Körper

vermindert die Aufnahme von selbst bzw. speichert das Vitamin D zwischen. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte mit seinem Hausarzt über eine Einnahme von Vitamin-D-Präparaten sprechen bzw. sein Blut auf Vitamin D hin untersuchen lassen.

#### **4. Aktuelle Veranstaltungen im PEP Center**

Alle aufgeführten Veranstaltungen finden im PEP Center statt:

##### **PEP Center**

Schottenfeldgasse 60/3/35  
1070 Wien  
Österreich

##### **Trainingsabend: Pce+ | Pce Yoga**

Donnerstag, 18.04.2013  
18:00 - 20:00  
Eintritt: 10,- Euro  
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)



Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen zu diesem Trainingsabend mit Jenny Fox. Das belebende Training verbessert den Energiefluss, löst Verspannungen und schafft mehr Stabilität in der Wirbelsäule. Die anschließende Frequenz- Meditation mit unterstützender Erdung regt den Energiefluss der Pce Yogis an!

##### **Seminar: LimbiClean**

Samstag & Sonntag, 20. & 21.04.2013  
11:00 - 27:00  
Eintritt: 395,- Euro  
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)



Lernen Sie im Seminar "LimbiClean" die Sprache Ihres Unbewussten zu sprechen. Für gesprochene Suggestionen ist unser Limbisches System nur schwer empfänglich. Besser und einfacher geht es mit speziellen Techniken des LimbiClean Programms. An zwei Seminartagen erfahren Sie wichtige Hintergründe zum Limbisches System. Sie erkennen, wie das Limbische System Ihren Alltag maßgeblich beeinflusst, ihre Stimmung steuert und zu Handlungen animiert. Der Praxisteil des Seminars widmet sich dem Erlernen von praktischen Übungen und den LimbiClean Sprachformen. Mit diesen Tools ausgestattet wird es Ihnen einfach möglich, Ihr Verhalten und Ihre Empfindungen nachhaltig zu idealisieren.

LimbiClean stellt auch eine perfekte Ergänzung für unterschiedliche Mentaltrainingskonzepte dar. Vor allem Menschen die mit Hypnose oder Theta-X Techniken arbeiten sollten einen Blick riskieren!

## Vortrag: Equinox - wie Frequenzen uns beeinflussen

Donnerstag, 25.04.2013

18:00 - 20:00

Eintritt: FREI

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)



Frequenzen bestimmen unser Leben. Den wenigsten Menschen ist bewusst, wie viele Frequenzen uns jeden Tag umgeben und wie diese in unterschiedlichster Form und Erscheinung auf uns einwirken. Gerhard H. Eggetsberger stellt im Rahmen dieses Vortrags interessante Hintergründe und Forschungen zu dem Thema vor. Außerdem erklärt er, wie man sich bestimmte Frequenzen zu Nutzen machen kann bzw. vor ungünstigen Frequenzen schützen kann.

## Tag der offenen Tür

Samstag, 27.04.2013

13:00 - 19:00

Eintritt: FREI

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)



Willkommen beim Tag der offenen Tür im PEP Center!

Interessieren Sie sich für unsere Forschung, Arbeit und Projekte?

Möchten Sie eine Live- Messung des Gehirns erleben und erfahren welcher Hirntyp Sie sind?

Wollen Sie mit unseren Partnern in Kontakt treten oder sich selbst über das Lizenznehmerprogramm informieren?

Haben Sie Interesse an einer Beratung zur optimalen Potenzialentwicklung?

Das alles und viel mehr erwartet Sie am Tag der offenen Tür! Kompakt und leicht verständlich erhalten Sie Einblick in unsere aktuellen Forschungsprojekte, lernen neue Produkte kennen und können viele unserer Angebote selbst testen. Darüber hinaus haben wir für alle Bereiche Beratungsstellen für Sie eingerichtet.

Der Tag der offenen Tür ist ein interaktives Erlebnis, das Ihnen zeigt wie einfach der Zugang zu mehr Glück, Gesundheit und Erfolg sein kann!

## 5. Gene sind kein Schicksal

### *Epigenetik*

Gene sind eine Sammlung von Informationen, die der Körper bei Bedarf abliest und weiterverarbeitet, wenn es ihm Spaß macht. Keinesfalls würden "egoistische Gene" dem Organismus ihren Willen aufzwingen, erklärt Denis Noble von der Universität Oxford.

Unsere Proteine bestimmen, was von der DNA abgelesen wird  
Als man die DNA entdeckte, habe man bald gelernt, dass sie die Vorlage für Eiweißstoffe sei und nicht umgekehrt. Daraus hätte man fälschlicherweise geschlossen, dass keine Information von Eiweißstoffen zur DNA fließen würde, denn



man habe die DNA-Regulation nicht bedacht. "Es sind Eiweißstoffe, die Gene ablesen und bestimmen, welche davon gelesen werden", erklärte Noble.

"Gene tanzen wie Marionetten zur Melodie des Organismus und seiner Umwelt", so Noble. Zieht niemand an den Fäden, seien sie zur Untätigkeit verdammt. Die DNA sei freilich lebenswichtig, aber man habe Ursache und Wirkung vertauscht. Auch sei die DNA nicht der einzige Überträger der Erbinformation, andere Informationen würden ebenso von einer Generation an die nächste weitergegeben.

So haben Forscher die DNA eines Karpfen in eine befruchtete, aber zellkernlose Goldfisch-Eizelle verpflanzt - herausgekommen sei nicht ein Karpfen, sondern ein Mittelding zwischen Goldfisch und Karpfen.

### **Die ersetzbaren Gene**

Die einzelnen Gene sollten sich auch nicht zu wichtig nehmen, denn sie sind ersetzbar. Die Organismen würden einen Ausfall gut kompensieren: Eine Studie habe gezeigt, dass acht von zehn Genen (einzeln) ausgeschaltet werden können, ohne dass man einen Effekt sieht, so Noble.

Siehe auch Link: EPIGENETIK

Quelle: Rupert Riedl Lecture in Science and Society 2013-Wien/

LINK:

<http://medienportal.univie.ac.at/uniview/veranstaltungen/detailansicht/artikel/rupert-riedl-lecture-the-music-of-life/>

Hintergrund: Der emeritierte Oxford-Professor Denis Noble ist Physiologe und Systembiologe. Er verwendet mathematische Modelle, um biologische Systeme zu verstehen. In den 1960er Jahren entwickelte er das erste mathematische Modell des Herzschlags. 2006 veröffentlichte er mit "The Music of Life" ein populärwissenschaftliches Buch über die Systembiologie.

---

[» Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

[» Bio-Vit Shop](#)

[» Eggetsberger- Info Wissenschaftsblog](#)

[» Eggetsberger.NET](#)

---

Wenn Sie keine Mitteilungen von -eggetsberger.net- Eterna Management S.L. bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger Net

Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für

System- und Biofeedbackentwicklung

Eterna Management S.L.  
Mitglied des International-PcE-Network

\* Eterna Management:(Firmenbuch) Company Registration No.: Registro Mercantil de Mallorca, tomo 2067, folio 203, hoja PM-47533

\* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (01) 402 57 19

Tel.: ++34 65 000 22 61

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter  
eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: [http://eggetsberger.net/email\\_newsletter.html](http://eggetsberger.net/email_newsletter.html)

Forschungsplattform Web: [www.eggetsberger.net](http://www.eggetsberger.net)

Bio-Vit-Internetshop Web: [www.ilm1.com](http://www.ilm1.com)

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam  
Newsletter - Gerichtsstand: Palma de Mallorca - Spanien

--

Wenn Sie keine Mitteilungen von "eggetsberger.net" bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen [Link](#)

---